

Pflastersteine

Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.



September / 2016

Impressum

Pflastersteine September / 2016

„Pflastersteine“ ist die Zeitschrift des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. Der Nachdruck ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion, sowie Quellenangabe und Vorlage eines Belegexemplars gestattet. Durch die Werbung in der Zeitschrift „Pflastersteine“ wird die Jugendarbeit des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e. V. für den Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) in Nordbayern gefördert.

Herausgeber und Redaktionsanschrift

Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. harald.rosteck@t-online.de
Harald Rosteck, Hartmannstraße, 85, 91052 Erlangen

Redaktion

Harald Rosteck, Klaus Dieter Steinbrecher (Guf)

Mitarbeiter/innen

BdP, BdP Stamm Asgard, Sigena, Waräger, Graf Gebhard, Aufbaugruppe Phönix, Horst Seeadler, Frederick Marthol (Freddy), Helmut Gradl (Helmut), Peter Nowak (Geyer), Horst Holdt (Baron), Michael Herzog (Michi), Tamas Ohegyi (Tommy), Kyra Berger (Kyra), Nina Daebel (Nürnberger Stadtanzeiger)

Bilder

BdP, BdP Stamm Asgard, Sigena, Waräger, Graf Gebhard, Aufbaugruppe Phönix, Horst Seeadler, Frederick Marthol (Freddy), Peter Nowak (Geyer), Horst Holdt (Baron), Michael Herzog (Michi), Tamas Ohegyi (Tommy), Kyra Berger (Kyra), Harald Rosteck (Harald)

Titelbild

40 Jahre BdP – Feier in Immenhausen

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 15.11.16

Dieser Ausgabe der „Pflastersteine“ liegen bei ...

- der Mitgliederbrief, nur für Mitglieder des Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V.
- Beitrittserklärung für den Pfadfinder-Fördererkreises Nordbayern e.V. (teilweise)
- Abonnenten – Vereinbarung (teilweise)

Druck

DruckBüroService, Henkestraße 91, 91052 Erlangen

Termine

siehe Seite 27

Liebe Leserinnen und Leser

Pfadfinder -
Fördererkreis
Nordbayern e.V.



der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) feierte in diesem Jahr seinen 40jährigen Geburtstag. Aber auch viele Stämme im BdP Bezirk Franken-Oberpfalz können auf eine langjährige Geschichte zurückblicken. Es wurden in den letzten

unterstützt den ...



Bund der
Pfadfinderinnen &
Pfadfinder e.V.

Monaten zahlreiche Aktivitäten durch die Stämme und Aufbaugruppen organisiert. Über alle diese Ereignisse wird in dieser Ausgabe berichtet. Auch die Veranstaltungen des BdP auf Bundesebene und des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e.V. werden rückblickend dargestellt.

Aufgrund der Vielzahl von Berichten, die uns erreichten, erscheinen in dieser Ausgabe alle Veranstaltungen und Aktivitäten, die bis zum Beginn der Sommerferien stattfanden. In unserer nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Pflastersteine“ werden dann die Sommer- und Herbstaktivitäten den Schwerpunkt bilden.

Immer wieder werden die Pfadfinderinnen und Pfadfinder nicht nur über die Medien mit den aktuellen Ereignissen in der Welt konfrontiert. So durfte eine türkische Pfadfinderleiterin nicht zum Gegenbesuch nach Erlangen ausreisen, weil der türkische Staatspräsident Erdogan verfügt hatte, dass Staatsbedienstete das Land nicht verlassen dürfen.

Unseren Mitgliedern möchte ich zu ihren runden Geburtstagen herzlich gratulieren: Manfred (Fred) Jost (80 Jahre am 13.10.16), Detlev Salzmann (60 Jahre am 8.10.16) Alles Gute für die Zukunft!

Herzliche Grüße und Gut Pfad
Harald

Die Pfadfinder

Warum haben wir die Pfadfinder aufgebaut?

Haben wir sie wirklich von Baden Powell abgeschaut?

Hierfür müssen wir auch einen Blick in die Vergangenheit tun, denn vor dem 2. Weltkrieg gab es Pfadfinder schon.

Im 3. Reich hat man was Vormilitärisches hingestellt, so dass auf diese Jugend schaute die ganze Welt.

Keiner hat oder wollte diesen Sinn richtig erkannt, jeder Jugendliche ist (musste) zur Hitlerjugend gerannt.

Daher war es für uns ein schweres Unterfangen

Nach dem Krieg wieder mit der Pfadfinderei anzufangen.

Die Menschen mit Argwohn auf uns schauten und uns anfänglich gar nicht trauten.

Daher war es für uns damals schwer, wo nehmen wir die Jugendlichen her?

Aber nach einiger Zeit wurden die Pfadfindergruppen immer mehr.

Helmut

Sommerfest am Heim

Kurz vor den Sommerferien war wieder das mittlerweile traditionelle Sommerfest des Stammes mit Eltern zusammen am Heim. Am Abend vorher hat Mio schon seinen Abschied gefeiert, bevor er bis



Februar nach Schweden geht. Deswegen war die Jurte zwar schon aufgebaut, aber der eine oder andere RR noch nicht so richtig wach. Bei mitgebrachten Salaten und Nachtischen wurde gegrillt und viel unterhalten. Natürlich gehört die Dia-Show vom vergangenen Jahr dazu und die Meute führte ein kleines Stück auf, in dem ihre Geschichte von der Rettung eines Igels aus unserem „Klohäuschen“ erzählt wurde. Die Geschichte ist wirklich wahr und passierte auf der letzten Heimübernachtung der Meute vor dem Spalier stehen zur Hochzeit von Kathrin und Carlos. Selbstverständlich wurden die „Räumlichkeiten“ gleich Igel-sicher umgebaut. Die Ü30-ger hatten noch ein Geländespiel, auch für Eltern, vorbereitet,

aber es wurde nicht benötigt, es wurde lieber in Ruhe gegessen und unterhalten. Leider waren die Ü30er wegen anderer Termine und Behinderungen (Gipsbein) sehr schwach vertreten.

Geyer

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Der Stamm steht Spalier für Kathrin und Carlos

Nach 10 Jahren stand der Stamm wieder Spalier bei einer Hochzeit



zweier Stammesmitglieder. 2006 heirateten Judith und Gegge, dieses Jahr Kathrin und Carlos. In der Klosterkirche von Frauenaurach gaben sie sich das Ja-Wort. Die Meute war direkt von einer Heimübernachtung zur Kirche angerückt. Im Spalier standen auch Mitglieder des Landesverbandes Bayern, dem Carlos auch angehört. Von Kathrins ehemaliger Sippe Swawa war auch der „harte Kern“ mit dabei. Die Betreuung des Sektempfanges hatte der Stamm auch übernommen. Dafür wurde vorsichtshalber eine Jurte aufgestellt (aber das Wetter hat wunderbar mitgespielt) und eine clevere Thekenkonstruktion aufgebaut. Mio überreichte dann noch im Namen des Stammes ein Jasmin-Bäumchen mit lauter guten Wünschen und

beide durften noch eine fast erdrückenden Gratulationstour über sich ergehen lassen. Wir wünschen den beiden alles Gute und Schöne für die Zukunft!

Geyer

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

„Bei den Pfadfindern lernt man Eigenständigkeit und Verantwortung“



Zwei junge Frauen erklären, warum sie Pfadfinderinnen geblieben sind — Gemeinschaftsgefühl tut den Jugendlichen gut - 27.07.2016

NÜRNBERG - Pfadfinder müssten allzeit bereit sein, heißt es, und jeden Tag eine gute Tat tun. Seit 110 Jahren gilt das. Wer aber lässt sich heute noch von der Idee begeistern? Lara Fritz (19) und Nomi Pourian (17) zum Beispiel. Die beiden jungen Frauen gehören zum Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) und sind seit langem im Stamm Sigena Nürnberg aktiv. Mit ihnen sprach der Stadtanzeiger über beliebte Traditionen, nervige Vorurteile und übers Lernen fürs Leben.

Frau Fritz & Frau Pourian, warum sind Sie Pfadfinderinnen geworden?

Lara Fritz: Da gibt es viele Gründe. Zum Beispiel wegen des Gemeinschaftsgefühls oder der Verantwortung, die man bekommt. Weil einem vertraut wird, man viel in der Natur ist, junge Menschen dabei sind und es Spaß macht, mit ihnen gemeinsam etwas zu unternehmen.

Nomi Pourian: Ich bin mit sechs Jahren dazugekommen. Damals haben mir die Gruppenstunden super gefallen. Und dass man in den Ferien wegfährt und ständig Neues erlebt. Auch habe ich gemerkt, dass die Art, wie man in der Gruppe miteinander umgeht, etwas sehr Besonderes ist. Das hat sich später verstärkt, als ich Pfadfinder(innen) aus ganz Bayern kennenlernte und realisiert habe, wie viele eigentlich dazugehören.

Suchen Jugendliche heute überhaupt noch nach Gemeinschaft?

Pourian: Ich denke, dass in einer Gesellschaft, in der die Gemeinschaft oft als weniger wichtig angesehen wird, gerade Jugendliche immer mehr nach Zugehörigkeit und einem Platz in einer Gruppe suchen. Man erlebt selten, dass es jemandem schwerfällt, sich einzugliedern.

Fritz: Ich suche die Gemeinschaft, weil sie mir guttut. Die meisten anderen Pfadfinder suchen auch danach und finden sie bei Lagern, wo man das Gemeinsame sehr genießt.

Was lernt man bei Pfadfindern, was man woanders nicht lernt?

Pourian: Das sind ganz klar Eigenständigkeit und Verantwortung. Man übernimmt früh die Leitung einer Gruppe. Das ist eine Aufgabe, an der man wächst.

Wie sieht es mit neuen Mitgliedern aus?

Fritz: Es muss aktiv geworben werden. Zwar bringen Wölfis (die Sechs- bis Elfjährigen) immer wieder Freunde mit, von denen einige bleiben. Viele wissen aber einfach nicht, dass es uns Pfadfinder überhaupt noch gibt. Wir hören immer mal wieder: Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich auch dabei gewesen.

Wie hoch ist der Mädchenanteil?

Fritz: Bei uns im Stamm ist der Anteil von Jungen und Mädchen recht ausgewogen. Das war aber früher nicht so.

Pourian: Grundsätzlich gibt es bei den Pfadfindern sehr viel mehr Jungs. Für mich persönlich ist die Faszination Pfadfinder ganz und gar nicht geschlechtsspezifisch. Ich kann mir aber vorstellen, dass für manche das Nicht-entsprechen-Müssen des typischen Mädchenklischees, das einem von der Gesellschaft auferlegt wird, eine Rolle spielt. Also auch als Mädchen mit verdreckten Klamotten durch den Wald zu rennen und nicht bei jedem Kratzer weinen.

Ist die Einteilung in Stämme, Sippen und Gilden nicht altmodisch?

Fritz: Nein, wegen mir können die Begriffe sehr gerne bleiben.

Pourian: Darüber, dass diese Begriffe auf Außenstehende altmodisch wirken könnten, habe ich mir noch nie Gedanken gemacht. Für uns sind das traditionelle Begriffe, die einfach nicht geändert werden. Neue Wörter würden sich irgendwie falsch anfühlen.



Die Pfadfinderinnen Lara Fritz (links) und Nomi Pourian sind beim Stamm Sigena Nürnberg aktiv. © Foto: privat/PR

Tragt Ihr Eure Kluft gerne und findet Ihr sie zeitgemäß?

Fritz: Ich beschränke mich meist aufs Tragen des Halstuches. Die Kluft ziehe ich selten an, nur zu besonderen Anlässen. Das ist zwar von Stamm zu Stamm unterschiedlich, aber bei uns ist das Halstuch der wichtigste Teil unserer Tracht und das trage ich wirklich sehr gerne!

Pourian: Auf das Halstuch würde ich nicht verzichten wollen. Und ich würde mal behaupten, auch kein anderer Pfadfinder. Es ist unser Erkennungszeichen und es wird im Rahmen einer Versprechensfeier verliehen. Bei der verspricht man, sich an die Pfadfinder-Regeln zu halten. Einige tragen das Halstuch ganz klassisch, andere (so wie ich selbst) hängen Erinnerungsstücke daran und individualisieren es auf diese Weise.

Wie sieht es mit moderner Technik aus — wie GPS? Oder lernt Ihr „auf die alte Art“?

Pourian: Es ist eine Mischung aus beidem. In den Gruppenstunden wird manchmal GPS eingesetzt, beispielsweise beim Geocaching. Allerdings ist es uns wichtig, dass jeder mit Karte und Kompass umgehen kann. Wenn wir auf Fahrt gehen, benutzen wir ganz altmodisch die gute alte Landkarte.

Gibt's bei Euch ein Handy-Verbot?

Pourian: Ein striktes Verbot gibt es nicht. Die Handys werden bei Aktionen wie Lagern zwar benutzt, aber es wird darauf geachtet, dass es eher seltener zur Hand ist. Wer dauernd am Handy hängt, wird darauf hingewiesen. Auf Fahrten lassen die meisten ihr Handy daheim, ein Notfallhandy haben wir dabei.

Schlagt Ihr bei Euren Lagern in Hightech-Zelten?

Pourian: Wir schlafen in Zeltkonstruktionen aus Stoff und Holz. Der Vorteil ist, dass man darin Feuer machen kann. Das ginge in Plastikzelten nicht. Auch ist so ein Stoffzelt, das aus mehreren aneinandergeknüpften Planen besteht, vielseitig

einsetzbar. Es kann im Wald um einen Baum herum aufgebaut oder zu riesigen Konstruktionen zusammengefügt werden.

Der Bund der Pfadfinder ist ja ein interkonfessioneller Verband — spielt Religion trotzdem eine Rolle?

Fritz: Ehrlich gesagt, weiß ich beim Großteil in meinem Stamm nicht, welcher Konfession sie angehören, es spielt keine große Rolle.

Sind Pfadfinder die „besseren Jugendlichen“?

Pourian: Ich finde, es ist nicht möglich, eine Person als besser zu betiteln als eine andere. Und eine subjektive Antwort darauf wäre natürlich sowieso nicht machbar. Aber im Laufe der Jahre nimmt man schon viel mit, was andere Jugendliche vielleicht so nicht lernen. Besonders im Hinblick auf das Zusammensein in einer Gruppe oder Verantwortung und Organisation.

Habt Ihr mit Vorurteilen zu kämpfen? Dass man Euch beispielsweise in die rechte Ecke stellt?

Fritz: Ja, haben wir, jedoch wurden Pfadfinder mir gegenüber noch nie in die „rechte Ecke“ gestellt. Wir haben eher mit dem Vorurteil zu kämpfen, „Tick, Trick & Track“-Pfadfinder zu sein.

Pourian: Ab und zu werden wir gefragt, ob wir etwas mit der Hitlerjugend zu tun haben. Ansonsten beziehen sich Vorteile gegenüber der Pfadfinderei eher darauf, dass wir vor allem Kekse verkaufen und alten Omas über die Straße helfen würden. Oder man meint, wir würden nur in der Natur herumschleichen und uns unser Essen selbst jagen.

Gilt das Prinzip „Jeden Tag eine gute Tat“ noch?

Fritz: Ja, das wird noch als Prinzip gesehen. Aber eher als Erinnerung daran, zu versuchen, Gutes zu tun, wo es einem möglich ist und so gut es einem möglich ist. Aber man kann es nicht jeden Tag umsetzen.

Pourian: Es geht doch eher darum, anderen zu helfen und einen Blick dafür zu entwickeln, ob jemand gerade Hilfe braucht.

Nina Daebel, Nürnberger Stadtanzeiger

Weitere Informationen www.stamm-siegena.de

Stamm Sigena und die Schweizer Pfadfinder



Der Stamm Sigena traf Schweizer Pfadfinder zu einem Singabend und gemeinsamen Aktivitäten.

Michi

Weitere Informationen www.stamm-siegena.de

Fußballjubiläum auf dem Pfadfinder Parkfest



Zahlreiche Sommerfrischler pilgerten am Wochenende zum Pfadfinderheim im Park der Villa Max. Denn so vielseitig wie die Pfadfinderidee ist, so abwechslungsreich war das Programm, das sie erwartete: von Musik über Sport und Kulturgeschichte bis

hin zu einem bunt schillernden Kinderprogramm.



Band'n'Bar - Von Grunge bis Austropop – die Band 4 Promill tischte auf dem Pfadfinder Parkfest für jeden Musikgeschmack etwas auf.

Zum Auftakt Band'n'Bar verbreitete die Coverband 4 Promill aus Vilseck eine

gemütlich lässige Lounge-Atmosphäre im Park. Die Musiker zauberten mit flotten Saitensprüngen ein reichhaltiges Repertoire von Classic Rock, Oldies, Grunge bis Austropop aus ihren Akustikinstrumenten hervor. Für Michael Weidner (Gitarre, Gesang), Andreas Krieger (Gitarre, Gesang) und Johannes Roppert (Bassgitarre) gab Michael Krieger am Schlagzeug den Takt vor. David Reindl aus dem Vilstal achtete dabei als Mischer auf den perfekten Sound. Die Musiker sind sich einig, dass sie nächstes Jahr wieder für eine chillige Atmosphäre beim Parkfest sorgen wollen.

Große Spannung brachte das Public Viewing des EM-Viertelfinales am Samstag. Bei der TV-Übertragung in der Jurtenburg knisterte die Stimmung geradezu, als sich die deutsche Nationalmannschaft nach dem langen steinigen Weg schließlich im Elfmeterschießen gegen Italien durchsetzte, war der Jubel groß.



Parkfestimpression – Zum Pfadfinder Parkfest genossen die Gäste jede Menge Leckereien.

Rund um Steine und Erz drehte es sich im Bergbau-Schaustollen Max. Der ehemalige Bergmann Josef Rieder brachte mit einer Karbidlampe für die Teilnehmer Licht in die Kulturgeschichte des Sulzbach-Rosenberger Bergbaus. Beim Kinderprogramm erfreuten sich Klein und Groß über ein luftiges Spiel mit bunten Illusionen. Dort hieß es, groß, größer am größten, wer formt die schönste Riesenseifenblase.



Bergbau-Schaustollen Max - Mit Josef Rieder tauchten die Gäste im Bergbauschau-
stollen Max in die Bergbaugeschichte ein.



Lounge - Für das KALU-Nachtreffen hatten die Stamm Graf Gebhard-Teilnehmerinnen zum Pfadfinder Parkfest eingeladen.

Wer möchte, kann sich gleich den Termin für das Pfadfinder Parkfest nächstes Jahr notieren. Denn schon heute laden die BdP-Pfadfinder die Bevölkerung vom 30. Juni - 2. Juli 2017 zum Stammesheim in den Park der Villa Max ein.

Kyra

Weitere Informationen unter www.graf-gebhard.de

Pfadfinder auf großer Fahrt nach Cumiana



Nachdem eine Pfadfindergruppe des Stamms Asgard im letzten Jahr bereits die russische Partnerstadt Wladimir besucht hatte, war diese Pfingstferien die Erlanger Freundschaftsstadt Cumiana (Italien) im Piemont unser Ziel. Am Samstag den 14.05.16 ging es am Busbahnhof in Erlangen los: Nach ausgiebiger Verabschiedung von den Eltern und nachdem alles Gepäck im Bus verstaut war, ging die zwölfstündige Fahrt über den San Bernardino los. Nach einigen Pausen und Staus kamen wir gegen 20 Uhr am Cumianer Rathausplatz an, wo uns Bürgermeister Paolo Poggio mit seiner Frau, sowie unserer Dolmetscherin Elena Poliotta, bereits erwarteten. Von dort aus ging es nach der Begrüßung direkt weiter Richtung Casa Cavatori in unsere Unterkunft mitten im bewaldeten Naturschutzgebiet. Nach einem ausgiebigen Abendessen ging es direkt ins Bett, denn wir alle waren hundemüde.



Am nächsten Morgen bereits gingen die Sippen auf Fahrt. Das bedeutet ein Tag und eine Nacht auf Wanderung, schlafen unter freiem Himmel, kurzum: Abenteuer pur mitten in den italienischen Bergen. Die Meute verbrachte die Zeit mit der Einrichtung des Lagers, sprich

dem Aufbau der Zelte und der Präparierung des Platzes. Der Bach neben dem Lagerplatz wurde als Wasserspielplatz entdeckt. Besonders die Lage unserer Unterkunft mitten im Naturschutzgebiet, fernab von jeglicher Zivilisation, sagte allen zu. Die folgenden Tage verliefen gemütlich mit der Rückkehr der einzelnen Wandergruppen und einem überraschendem Besuch von italienischen Pfadfindern, mit denen wir uns natürlich sofort zu einem gemeinsamen Abend am Freitag verabredeten. Spiel und Spaß sowie diverse Bastel- und Freizeitangebote standen auf der Tagesordnung. Den Dienstagabend ließen wir mit einem gemeinsamen Singerabend im Zelt ausklingen. Am Mittwoch stand eine Wanderung in der Berglandschaft an, die in Kooperation mit dem Cumianer Alpenverein stattfand, der diesen Tagestrip auch freundlicherweise für uns geplant hatte. Bei bestem Wetter genossen alle diese Tour. Jedoch wurde unsere Gruppe leider seit Beginn von einem üblen Magen-Darm-Virus heimgesucht, der sowohl einige Kinder und Jugendliche als auch die Gruppenleiter zu Ruhe und Schlaf zwang. Dennoch litt die Stimmung keineswegs unter der Krankheit und zum Glück waren die meisten Betroffenen am nächsten Tag wieder fit! Am Donnerstag ging es zu einem ganztägigen Trip nach Turin mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, wo wir nach einer kurzen Führung durch die historische Altstadt und

einem kleinen Snack im Park des Schlosses die italienische Großstadtkultur hautnah miterleben durften. Nach der Rückkehr in die Casa Cavatori wurde der Tag mit leckerem, selbstgegrilltem Essen und gemütlichem Beisammensein am Lagerfeuer beendet. Der Freitag stellte das Finale unserer Reise dar: Das Treffen mit den italienischen Pfadfindern auf unserem Lagerplatz. Die Italiener waren mit ca. 40 Kindern und Jugendlichen und Gruppenleitern vertreten. Der Nachmittag wurde mit gemeinsamen Spielen beider Kulturen sowie interessanten Gesprächen und Unterhaltungen verbracht. Immer wieder zeigte sich, wie ähnlich die italienische Gruppe der unseren doch ist. Bei einem deutsch - italienischen Buffet, Liedern der beiden Nationalitäten, Lagerfeuer und sehr guter Stimmung neigte sich auch dieser Abend dem Ende zu. Besonders gut kam auch unser Heißgetränk-Klassiker „Tschaj“ bei den italienischen Pfadfindern an.



Am nächsten Morgen ging es nach einer erholsamen und sehr entspannenden Busfahrt direkt nach Erlangen, wo wir von einem riesigen Eltern-Komitee wieder empfangen wurden. Trotz Erkrankungen und Unfall wird die Reise uns wohl allen noch



lange in positiver Erinnerung bleiben. Und vielleicht geht es ja irgendwann wieder mal nach Cumiana. Aber jetzt erwarten wir erst einmal den Gegenbesuch aus der Freundschaftsstadt!

An dieser Stelle möchten wir uns auch noch einmal bei der Stadt Erlangen sowie der Gemeinde Cumiana für ihr außerordentliches Engagement für diese Reise bedanken.

Freddy

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Ehemalige des Stammes Asgard

Im Rahmen des 50jährigen Jubiläums des Stammes Asgard ,



das 2015 gefeiert wurde, entstand die Idee, dass sich die ehemaligen Pfadfinderinnen und Pfadfinder des



Stammes Asgard regelmäßig treffen könnten. Die Treffen finden auf dem Grundstück des Stammes Asgard statt.

Harald

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de

Türkische Pfadfinder in Erlangen



Im Jahre 2006 besuchte der Stamm Asgard die türkischen Pfadfinder in Besiktas (Stadtteil von Istanbul). Jetzt fand der Gegenbesuch in Erlangen statt. Gastgeber war der VCP Stamm Florian Geyer.

Harald

Weitere Informationen www.bdp-asgard.de
www.erlangen.de/desktopdefault.aspx/tabid-262/153_read-10568/

Pfingstlager des BdP Bezirk München in Sparneck

Zu Pfingsten war was los auf der Wiese der Aufbaugruppe Phönix in Sparneck – anlässlich des Pfingstlagers durften wir den Bezirk München bei uns begrüßen. Rund 300 Wölflinge, Pfadfinder*innen und R/R's bevölkerten den Platz. Natürlich waren wir Phönixe mitten drin statt nur dabei!



Die ersten Nächte waren bitterkalt – bei Temperaturen um den Gefrierpunkt sitzt man natürlich gern am Feuer, genießt den Tee und die Singerunde. Dank der großzügigen Unterstützung durch einige regionale Unternehmen und vor allem dem Pfadfinder - Fördererkreis Nordbayern e.V. sowie den BdP Landesverband Bayern konnten unsere Wölflinge, Pfadfinderinnen und Pfadfinder und auch die RR's sich danach aus der brandneuen Jurte in die ebenfalls neuen Schlafzelte zurückziehen und in die Welt der Träume abtauchen. Unsere neuen Zelte haben während des Lagers den Härtesten mit sieben Tagen Kälte, Wind und Regen, aber auch einigen sonnigen Stunden bestanden. Somit freuen wir uns schon jetzt auf die kommenden Lager und können es kaum abwarten, wieder ins Zelt zu kommen!



Das Bild zeigt uns vor unserem Lagerplatz auf dem Zeltlager des Bezirks München am Besuchertag. Im Hintergrund kann man unsere Jurte und das Wölflingszelt sehen. Jedoch auch die neue Kohte, in der unsere Pfadfinder*innen schlafen, kam zum Einsatz. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei allen Unterstützern, besonders beim Pfadfinder - Fördererkreis Nordbayern e. V. und dem BdP Landesverband Bayern, die die Anschaffung unserer Zelte erst ermöglicht haben!

Aufbaugruppe Phönix

Weitere Informationen phoenix-sparneck@web.de

Bamberger Singewettstreit

Was ist dein ganz besonderes Highlight dieses Pfadfinderjahres? Für den Horst Seeadler Bamberg bedeutet Sommer vor allem Spaß haben, die Sonne genießen und den Bamberger Singewettstreit organisieren. Jedes Jahr freuen wir uns auf das Wiedersehen mit den vielen Gästen und teilnehmenden Gruppen aus ganz Bayern und anderen Bundesländern.

Was ist der Bamberger Singewettstreit eigentlich? Unser Singewettstreit bietet allen Stämmen des Landesverbandes Bayern und anderen Landesverbänden die Chance sich musikalisch mit anderen Gruppen zu messen und findet meist auf einer Burg- oder Schlossanlage statt. Dieses Jahr wieder in der Parkanlage des Schloss Gleisenau in Ebelsbach.

Aufgetreten wurde, wie immer, Samstagabend in den Kategorien der Wölflinge, der Sippen und Fahrtengruppen und schließlich der Königsdisziplin, den Singekreisen. Jede Gruppe gibt zwei Lieder zum Besten und stellt sich und ihre Lieder selbst vor. Rein instrumentale Stücke werden dabei allerdings nicht gewertet.



Die Jury, teilweise bestehend aus Pfadfindern, aber auch aus musikinteressierten Bekannten des Horstes, bewertet die aufgetretenen Gruppen nach einer Vielzahl von Kriterien. Beispielsweise dem Schwierigkeitsgrad der vorgetragenen Lieder, der Verständlichkeit des Textes oder nach dem Auftreten und der Performance.

Nach Abschluss aller Kategorien kürt die Jury die Sieger, wobei jede aufgetretene Gruppe eine Urkunde von uns erhält und die Plätze 1- 3 einen kleinen Preis. Dieses Jahr gewann in der Kategorie „Meute“ die Meute Wilder Wolf aus Baunach. Die Sippe des Stammes Albatros erkämpfte sich bei den Sippen/ Fahrtengruppen den ersten Platz und bei den Singekreisen gewann der sehr spontan entstandene Singekreis des Ausbildungskurses START.

Nach Abschluss des eigentlichen Singewettstreites wurden alle herzlich zum Abendbuffet und Singabend in der Festjurte eingeladen, um den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.

Weitere Informationen www.seeadler.net

Horst Seeadler

25 Jahre Stamm Steinadler

Der Erlanger Stamm Steinadler feierte sein 25jähriges Jubiläum auf seinem Gelände im Erlanger Stadtteil Frauenaarach.



Zur Feier war auch die ehrenamtliche Bürgermeisterin Susanne Lender-Cassens der Stadt Erlangen gekommen und gratulierte den Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Auch der Vertreter des Ortsring

Frauenaarach, die Arbeitsgemeinschaft der Vereine im Stadtteil, war anwesend. Der



Vorstand des Pfadfinder – Fördererkreis Nordbayern e. V. überreichte der Stammesführerin Heike Gwosdek einen Gutschein für den Ausrüster des BdP. Es wurde ein Kinderprogramm angeboten und es spielte eine Band. Am Abend wurde ein Feuerwerk entzündet.



Erst ein paar Tage vor der Jubiläumsfeier konnte der Stamm Steinadler den Rohbau des lang geplanten Heimes errichten. Nun steht der Innenausbau an.

Harald

Weitere Informationen www.pfadfinder-steinadler.de

Pfingstlager - Ab ins Märchenland



Unser Stammespfingstlager fand in Rothmannsthal statt. Nach dem recht anspruchsvollen Aufbauen der Zelte, erlebten wir im Rahmen diverser Märchenerzählungen spannende Abenteuer und schwitzen uns bei gefühlten 100 Grad halb zu Tode. Gott sei Dank hatten wir



regelmäßige sinntflutartige Regenfälle als Abkühlung. Danach gab es abends meistens eine Singerunde oder Spiele, bei denen man sich von den Anstrengungen des Tages erholen und zur Ruhe kommen konnte.

Zur Sonnenwende durften wir viele der Ehemaligen und Ü30er empfangen, es passierte aber Recht wenig. Wir sind froh Kathi in der Runde Iduna als RR

aufgenommen zu haben. Abschließend lässt sich sagen, dass wir eine übertrieben gute Sommersonnenwende hatten.

Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de

Bundesmoot in Homberg (Ohm)



Zielsetzung des gesamten Wochenendes war die Stärkung des Gruppenzusammenhalts und die Entlastung der R/Rs, welche bei den sonstigen Aktionen stets den Hauptteil der Arbeit sowie die Organisation übernehmen müssen. Außerdem sollte sich mit den Themen Flüchtlingspolitik, Wirtschaft und Umwelt beschäftigt und neue Kontakte innerhalb des Landes- und Bundesverbands geknüpft werden.

Nach der Anreise am Mittwochabend und der Anmeldung an der Rezeption ging es im Dunkeln an den Zeltaufbau. Am nächsten Morgen nach dem Frühstück wurde das Lager offiziell eröffnet und der Zeitplan ganz allgemein erklärt, vor allem jedoch die Anmeldung zu den AGs. Im Anschluss an die Lagereröffnung ging es dann ans



Kennenlernen: die Kochgruppen fanden sich zusammen und teilten nach einigen Kennenlernspielen und Austausch die Zubereitung der unterschiedlichen Mahlzeiten untereinander auf, damit jeder die gleichen Chancen hatte am Programm teilzunehmen und die Veranstaltung zu genießen. Das erste Mittagessen gab es direkt danach. Der Donnerstagnachmittag wurde ausgefüllt durch die AG-Blöcke 1 & 2 sowie eine kurze Kaffeepause, bevor es auch schon wieder Abendessen und die Einwahl zu den nächsten beiden Blöcken gab. Abends nahmen wir uns als Gruppe von Erlanger R/Rs heraus und beschäftigten uns

intensiv mit der Stammesarbeit: was läuft gut, was weniger gut, wie sollte es sein und wie konnte man an dieses Ziel gelangen? Waren alle zufrieden mit dem Umgang in der Gruppe, fühlte sich irgendwer benachteiligt oder unwohl? Nach dieser etwas „be-

sinnlichen“ Zeit ging es nochmal raus in den Wald zu einem Nachtgeländespiel mit den anderen Teilnehmenden (insgesamt etwa 450 Pfadfinder*innen im Alter von 16 bis 30).

Der Freitag begann mit einer gemeinsamen Lager-Morgenrunde, und danach ging es zu AG-Block 3 & 4. Bereits am Donnerstag war es möglich gewesen, spontan im Großzelt des Arbeitskreis „Flucht & Asyl“ einen Vortrag zu besuchen oder an einer Diskussion teilzunehmen, damit sich die Teilnehmenden besser mit dem Thema auseinandersetzen und eventuell vorhandene Vorurteile abbauen können – auch am Freitag und Samstag war das möglich.

Nachmittags waren Jungpolitiker der großen Parteien (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU, FDP, Linke) zu Besuch und standen Rede und Antwort zu den Themen



Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus sowie Nachhaltigkeit, Konsum und Verantwortung für die Umwelt. Die Beteiligung am Gespräch war rege, sodass keine Langeweile aufkam und man gespannt dem Schlagabtausch zwischen Publikum, JU, Jusos, Jungen Liberalen, Grüner Jugend und Solid Linksjugend lauschen konnte.

Nach Abendessen und Einwahl zu den Blöcken 5 & 6 gab es dann die Möglichkeit, sich im Open-Air-Kino den Film „Im Labyrinth des Schweigens“ anzusehen, der die Frankfurter Prozesse zu Auschwitz darstellt – ein Thema, das viele von uns mitnahm und im anschließenden Gespräch noch einmal aufgenommen wurde, um es etwas zu verarbeiten. Samstag traten die verschiedenen Landesverbände im sportlichen Wettkampf gegeneinander an: die LV-Olympiade beinhaltete unzählige Herausforderungen wie z. B. Streichholzrätsel, Pantomime, Liedergurgeln, Schubkarrenrennen, Quizze, Wettkneten und Teebeutelweitwurf.

Nach dem Mittagessen kamen die letzten beiden AG-Blöcke (5 & 6), das Abendessen und der Abschlussabend, bei dem es von einer offenen Bühne über ein großes Lagerfeuer und das Lager-Café alles gab, was das Herz begehrt. Man konnte das Vergangene nochmal Revue passieren lassen und sich mit all jenen Leuten unterhalten, die man im Laufe der Zeit dort kennengelernt hatte. Der anschließende Singeabend brachte jedem ein paar neue Lieder näher und versetzte den ein oder anderen Teilnehmenden schon in Wehmut ob der bevorstehenden Abreise.

Sonntags wurden die Zelte abgebaut, im Abschlusskreis flossen ein paar Tränen und

anschließend standen wir der Allgemeinheit mit Rat und Tat beim Abbau zur Seite, denn es gab viele Großzelte und Lagerbauten zu verstauen.



Nach der Zeltplatzabnahme und unzähligen Verabschiedungen ging es dann zurück nach Erlangen, erschöpft und zufrieden vom informativen und actionreichen Wochenende und gebräunt von den ersten sonnigen Tagen, die diese Bezeichnung auch verdienen.

Stamm Waräger

Weitere Informationen www.bdp-waraeger.de www.pfadfinden.de

Freundeskreises der Sippen Wiking und Widukind



Seit dem Jahre 2008 treffen sich am Samstag nach Christi Himmelfahrt jedes Jahr die ehemaligen Mitglieder der Sippen Wiking und Widukind im Stamm Rebell zu ihrem Jahres-treffen. Zu Petrus haben wir offensichtlich einen guten Draht, denn wir konnten wieder bei Sonnenschein im Garten der Gaststätte „Mörsbergei“ in Bubenreuth sitzen. Von den 25 geladenen „Altpfadfindern“ erschienen immerhin wieder acht.

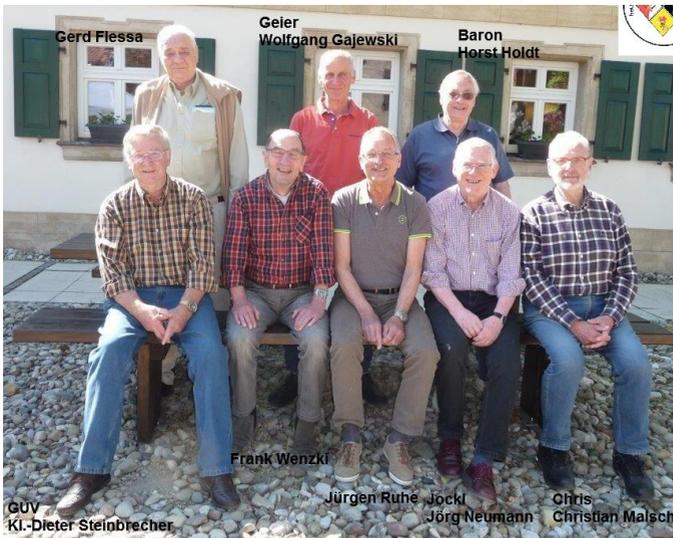
Einige Auswärtige vom „harten Kern“ waren dieses Mal verhindert (Camber und Heiner aus Berlin, Harry aus Langen-hagen und Gallus aus Münchberg. Harry hat uns eine Grußbotschaft geschickt, Heiner war in Griechenland und Camber musste aus beruflichen Gründen absagen. Gallus geht es gesundheitlich nicht gut – wir wünschen ihm alles Gute. Seit etlichen Jahren war Jürgen Ruhe wieder dabei, nachdem er von

Jockl ermuntert wurde.

Zum Kaffee gab es gute von der Bedienung selbst gebackene Kuchen, danach ein frisches Bier.

Wie immer wurden Neuigkeiten aus den Familien und dem Bekannten-kreis ausgetauscht, sowie alte Er-innerungen aufgewärmt.

Das neue Buch „Auf zugewehnten Spuren – Fahrtenbuch Baltikum / Finnland 2013“, von



Harald Pinl (Harry) und Horst Holdt (Baron) herausgegeben, wurde vorgestellt. Beide haben im Sommer 2013 eine 7-Länder Tour durch den Osten und Norden Europas mit dem Auto unternommen und dabei den Geburtsort von Baron in Polen und das Haus seiner Großmutter in Tartu (Estland) besucht. Auch Ede (W.-G.Kleiber) wurde in Finnland besucht.

Mit der Absicht, dass wir uns im nächsten Jahr wieder treffen und damit eine schöne Tradition aufrechterhalten wollen, sind wir mit dem Gefühl gute alte Freunde getroffen zu haben, nach Hause gefahren.

Baron

Weitere Informationen holdt@t-online.de

40 Jahre BdP

Mehrere Hundert Pfadfinderinnen und Pfadfinder * versammelten sich vom 26. bis 29. Mai zu einem Jubiläumszeltlager im Zentrum Pfadfinden in Immenhausen, um den 40. Geburtstag unseres Bundes gemeinsam zu feiern.



Am 1. Januar 1976 schlossen sich der Bund Deutscher Pfadfinderinnen und der Bund der Pfadfinder zum Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. (BdP) zusammen. Höhepunkt des kurzen Jubiläumszeltlagers, das parallel zur 43.



Bundesversammlung des BdP stattfand und Ehemalige und Aktive sowie Freunde und Förderer einlud, sich zu begegnen, in Erinnerungen zu schwelgen und auch Pläne für die Zukunft zu schmieden, war der Jubiläumssamstag. Hier gab es auf dem Gelände des Zentrums Pfadfinden Immenhausen ein buntes Programm. Der Arbeitskreis Flucht und Asyl lud dazu ein, sich über seine Inhalte und Ziele zu informieren, und der Arbeitskreis



Geschichte präsentierte eine Ausstellung zu 40 Jahren BdP. Gäste konnten sich außerdem in einer alten Kluft fotografieren lassen, an einem Geländespiel des Projekts "Free being me" teilnehmen, einen Postenlauf absolvieren, schmieden, klettern oder Bogenschießen, u.v.m.

Am späten Nachmittag wurde dann feierlich auf den runden Geburtstag angestoßen. Unsere Bundesvorsitzende Fredde betonte, dass das eigentliche Leben des BdP in



den Stämmen, Meuten, Sippen und Runden passiert, es aber auch immer Menschen braucht, die darüber hinaus an der Gemeinschaft des BdP arbeiten und die Identität des Bundes erhalten.

Wichtig sei es dabei für alle, Kindern und Jugendlichen Räume freizuhalten, in denen sich sie ausprobieren können.

Anschließend über-

brachten der Deutsche Bundesjugendring (DBJR), die Partnerverbände in den Ringen deutscher Pfadfinderinnen- und Pfadfinderverbände (rdp), die Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), die Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG) und der Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP), sowie der Bund moslemischer Pfadfinder und Pfadfinderinnen Deutschlands (BMPPD) und der Deutsche Pfadfinder-



verband e.V. (DPV) ihre Glückwünsche zum 40-jährigen Bestehen. Auch der Kreis- tagsvorsitzende des Landkreises Kassel, Andreas Güttler, der Bürgermeister der Stadt Immenhausen, Jörg Schützeberg, sowie Vertreter der örtlichen Vereine gratulierten zum runden Geburtstag. Nachdem die große Geburtstagstorte unter allen Gästen verteilt war, klang der Abend gemütlich mit Lagerfeuer und Singerrunde aus.

BdP

Weitere Informationen www.pfadfinden.de

* darunter auch die Mitglieder des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.

Neuer BdP Vorstand gewählt



Der BdP wird nun in den kommenden drei Jahren von einer Doppelspitze geführt, bestehend aus Ostara Schwarz und Sebastian „Guschtl“ Köngeter. Ihnen zur Seite stehen Andre Papsdorf und Oliver „Olli“ Wunder als stellvertretende Bundesvorsitzende. Stefan Lörcher wird die Arbeit als Bundesschatzmeister weiterführen. Sie stellen sich gemeinsam der verantwortungsvollen Aufgabe, in den kommenden drei



Jahren die Geschäfte des Bundes zu führen, die Interessen der Mitglieder nach außen zu vertreten und die inhaltliche Arbeit zu leiten sowie deren Qualität zu gewährleisten. Der neue Vorstand bedankte sich für das große, ihm entgegenge-

brachte Vertrauen und betonte sich auf die gemeinsame Arbeit im Team zu freuen.

BdP

Weitere Informationen www.pfadfinden.de

Baumpflanzung im BdP Pfadfinderzentrum



Im Rahmen der 40 Jahr Feier des BdP fand auch eine Baumpflanzaktion im Pfadfinderzentrum des BdP in Immenhausen statt. Auch die Mitglieder des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V. beteiligten sich daran. Die Bäume wurden mit Hinweisen zu den Baumpflanzern versehen und sind

ein Geburtstagsgeschenk an den BdP und sein Pfadfinderzentrum.

Harald

Weitere Informationen www.bdp-foerder-nord.de

Friedenslicht 2016

In diesem Jahr wollen BdP, DPSG, PSG und VCP gemeinsam in Wien wieder das Friedenslicht abholen.



Abfahrt: Freitag, 9.12.16, 14.00 Uhr, Erlangen (Busbahnhof, hinter dem Hbf) / 14.30 Uhr, Nürnberg, Hbf Südausgang /
Ankunft: Sonntag, 11.12.16, gegen 13.00 Uhr, Lorenzkirche in Nürnberg (14 Uhr Aussendungsfeier rdp Nordbayern) /

Geplante Programmpunkte: Stadtbesichtigung, Weihnachtsmarkt, Aussendungsfeier /
Übernachtung im Schotten-Kloster

Kosten für Busfahrt / Übernachtung ca. € 40,- (€ 50,- – 10,- Zuschuss Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.) / zusätzliche Kosten für Nahverkehr und Essen (ggf. kann vor Ort eine kleine Küche benutzen werden) / Mitfahren können Sippen und R/R
Wenn Ihr keinen Auslandsversicherungsschutz besitzt, klärt bitte dieses. / Erkundigt Euch bei Eurem Kreis- / Stadtjugendringen nach Zuschussmöglichkeiten für diese Fahrt. / Nach Anmeldeschluss wird erst entschieden, wer tatsächlich mitfahren kann, da die Plätze im Bus begrenzt sind. Klärt bitte die Aufsichtspflicht für die unter 18jährigen. / Anmeldeschluss ist Montag, 7.11.16

Die Fahrt findet nur statt, wenn sich genügend PfadfinderInnen angemeldet haben.

Harald

Weitere Informationen

www.friedenslicht.de www.bdp-foerder-nord.de harald.rosteck@t-online.de

Manfred Serno - Männe



Mitte der 80iger Jahre stieß Manfred Serno (Männe) durch Vermittlung von Helmut Raum (Jack) zu uns dem Stamm Truchsess in Zirndorf. Er unterstützte uns bei allen Schwierigkeiten und Problemen nach besten Kräften, beim Ausbau unserer damaligen Pfadfinderhütte in Wachendorf oder bei diversen Bezirks-, Stammes- oder Bundeslagern. Männe war immer hilfreich zur Stelle.

Der Stamm Truchsess trauert um einen langjährigen Freund. Männe verstarb am 11.6.16 im Alter von 77 Jahren. Wir werden Ihn sehr vermissen.



Tommy



Männe war auch im Pfadfinder- Förderkreis Nordbayern e. V. u.a. als 2. Vorsitzender aktiv.

Herbsttreffen am 22.10.16 - Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.



Eingeladen zum Herbsttreffen sind die Mitglieder des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V., Freunde / Bekannte und der BdP Bezirk Franken – Oberpfalz.

Wir unternehmen einen Rundgang mit Führung durch das Fränkische Freilandmuseum in Bad Windsheim mit seinen über 100 Gebäuden. Diese sind



weitgehend originalgetreu eingerichtet. Sie vermitteln einen Eindruck wie die ländliche Bevölkerung in Franken in früheren Zeiten gebaut, gewohnt und gearbeitet hat. Die Häuser sind in sechs Baugruppen zusammengefasst, die nach Regionen und Themen angeordnet sind. So hat man bei einem Rundgang das Gefühl von Dorf zu Dorf zu wandern.

Insgesamt dauert der Rundgang zwei Stunden. Danach werden wir gemeinsam in einem der Wirtschaftshäuser zu Mittag essen. Anschließend bleibt sicher noch so viel Zeit, dass man sich das ein oder andere Objekt in Ruhe anschauen kann.

Kosten:

€ 8 pro Person incl. Führung

Treffpunkt:

22.10.16, 10 Uhr,

Freilandmuseum,

Eingangsbereich / Kasse

Homepage:

www.freilandmuseum.de

Bitte bis 12.10.16 anmelden

(Angabe der Personenanzahl)

bei Klaus Dieter

Steinbrecher (Guf),

Bürgerholzweg 5, 91077

Neunkirchen am Brand,

Tel. 09134/5908, klaus.d.steinbrecher@t-online.de



Guf

Weitere Informationen www.bdp-foerder-nord.de

Trödelmarkt - Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.



Mitglieder des Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V. waren wieder auf verschiedenen Trödelmärkten aktiv. Sie verkauften die von Mitgliedern und Freunden des Fördererkreises gespendeten Waren.

Die Einnahmen kommen den Gruppen des BdP Bezirk Franken – Oberpfalz zu Gute. Bei Verkaufsgesprächen wurde auch über die Pfadfinderbewegung informiert und der ein oder andere Besucher berichtete von seinen Erlebnissen bei den Pfadfindern.

Harald

Weitere Informationen
www.bdp-foerder-nord.de



Archiv - Pfadfinder - Fördererkreises Nordbayern e. V.



Der Pfadfinder – Fördererkreis in Nordbayern e. V. will die Geschichte der deutschen und bayrischen Pfadfinder/innenbewegung bewahren und hat unter der Federführung von Helmut Raum (Jack) ein umfangreiches Archiv zusammengetragen. Damit diese Sammlung auch in Zukunft Interessierten zur Verfügung steht, wurde eine Kooperation des Pfadfinder – Fördererkreises Nordbayern e. V. mit dem Stadtarchiv Erlangen vereinbart, die u. a. die Lagerung der Unterlagen und Stücke im städtischen Archiv vorsehen. Wir freuen uns weiterhin über jedes Stück, welches das Archiv erweitert.

Anfragen und Informationen www.bdp-foerder-nord.de Kontakte - Kontakt per E-Mail

Wer sind wir?

- Pfadfinder – Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir sind ...

ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Unsere Mitglieder sind aktive und ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder, so-wie Menschen, die der Arbeit des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP) bzw. der Pfadfinderidee nahe stehen.

Wir sehen in der Verwirklichung der Pfadfinderidee einen Bei-trag zur Verständigung über die Religions-, Kultur- und Ländergrenzen hinweg. Eine Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, sich auch in unserer Gesellschaft zu verwirklichen und Verantwortung zu übernehmen.

Der Pfadfinder-Fördererkreis ist parteipolitisch und konfessionell neutral. Der Verein verfolgt das Ziel der Förderung der Pfadfinderidee.

Untereinander halten wir Verbindung durch gemeinsame Aktionen, Unterstützung bei der Organisation von Zeltlagern, bei Arbeitseinsätzen und über persönliche Kontakte. Jeder, der die Ziele des Vereins anerkennt, kann Mitglied werden.

Wir unterstützen ...

alle Stämme und im Aufbau befindlichen Gruppen des BdP in Nordbayern ...

- bei der Beschaffung von Räumen
- bei der Öffentlichkeitsarbeit
- bei der Vermittlung von Know-how für die Pfadfinderarbeit
- bei der Suche nach Lagerplätzen
- bei der Vorbereitung von Auslandsfahrten und Vermittlung von Auslandskontakten
- bei der Anschaffung von Pfadfindermaterial wie Zelte

Wir mischen uns aber nicht in die aktive Arbeit der Stämme und Gruppen ein.

Der BdP ...

- gehört den Weltorganisationen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder, den größten weltweiten Jugendorganisation, an.
- ist interkonfessionell und nicht an Parteien oder Interessengruppen gebunden
- ist neben den evangelischen (VCP) und katholischen (DPSG, PSG) der international anerkannte Pfadfinder/innenverband in Deutschland
- ist ein Kinder- und Jugendverband, der koedukativ arbeitet und keine Erwachsenenorganisation im Hintergrund hat
- legt Wert auf internationale Erziehung, die Begegnung mit jungen Menschen aller Nationen, Rassen und Religionen dies ist elementarer Bestandteil der Pfadfinderidee

Wir verstehen uns ...

nicht als Konkurrenz zu den bestehenden Fördererkreisen der Stämme, sondern als Ergänzung. Viele unser Mitglieder sind auch Mitglied in den Fördervereinen ihrer Stämme. Wir bieten auch eine Heimat für ehemalige Pfadfinder/innen, die keinen Kontakt mehr zu ihren Stämmen haben bzw. deren Stämme sich aufgelöst haben.

Weitere Informationen www.bdp-foerder-nord.de

Spenden - Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V.



Wir freuen uns über Spenden!

KontoNr.

Sparkasse Erlangen, KontoNr. 60060121
IBAN DE78763500000060060121, BIC BYLADEM1ERH

Überweisungsvermerke

- Spende / Spende, ... / Spende, Der Bundschuh

Spendenbescheinigung

Für Spenden ab Euro 200,00 wird eine Spendenbescheinigung durch den Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e.V. ausgestellt.

Für Spenden kleiner als Euro 200,00 reicht dem Finanzamt als Nachweis (Spendenbescheinigung) eine Kopie des Überweisungsbeleges aus.

Weitere Informationen manfred.jost@nefkom.net

Briefmarken für Bethel

Wir sammeln weiterhin Briefmarken für Bethel!

Weitere Informationen und Empfängeradresse

Helmut Raum, Noetherstraße 20 A, 91058 Erlangen, helmut.raum@netkom.info



Pfadfinder-Fördererkreis Nordbayern e. V.

Homepage www.bdp-foerder-nord.de

1. Vorsitzender, Harald Rosteck, Hartmannstraße 85, 91052 Erlangen, harald.rosteck@t-online.de
 2. Vorsitzender, Klaus Dieter Steinbrecher, Bürgerholzweg 7, 91077 Neunkirchen am Brand, klaus.d.steinbrecher@t-online.de
- Schatzmeister, Manfred Jost, Rosenweg 4, 91054 Erlangen, manfred.jost@nefkom.net



Konto Sparkasse Erlangen, IBAN DE78763500000060060121, BYLADEM1ERH

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP)



BdP www.pfadfinden.de

BdP, Landesverband Bayern www.bayern.pfadfinden.de

Termine

15. / 16.10.16 JOTA JOTI, weltweit

22.10.16 Herbsttreffen, Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V., Freilandmuseum Bad Windsheim

24.11.16-10.1.17 Ausstellung „40 Jahre BdP in Erlangen“, Stadtbibliothek Erlangen

25.11.16, 18 Uhr

Ausstellungseröffnung „40 Jahre BdP in Erlangen“, Stadtbibliothek Erlangen

9. - 11.12.16 Friedenslicht, Fahrt nach Wien

11.12.16 Friedenslicht, Nürnberg Lorenzkirche (Aussendungsfeier)

12.12.16 Friedenslicht, Erlangen (Übergabe an den Oberbürgermeister)

24.12.16 Friedenslicht, Erlangen (Verteilung)

4.3.17 Mitgliederversammlung, Pfadfinder-Förderkreises Nordbayern e. V.

10.-12.3.17 BdP LV Bayern, Landesversammlung, Obermeierhof (und Bezirkssitzung des BdP Bezirk Franken-Oberpfalz)

30.6.-2.7.17 BdP Stamm Graf Gebhard, Parkfest, Sulzbach-Rosenberg

26.7. - 5.8.17 BdP Bundeslager, Großzerlang (Brandenburg)



eur -tronic

Competent Web Services

***Wir bringen Sie
ins Internet***

euro-tronic GmbH
Sophienstraße 81
91052 Erlangen

Internetdienstleistungen
Web-hosting & providing
Individualsoftware
Schulungen

Fon 09131-97 91 688
Fax 09131-97 91 689

www.Euro-Tronic.com

Rebecca Friedrich
Kundenberaterin in der Geschäftsstelle
Herzogenaurach – Haydnstraße

Banking ist einfach.



sparkasse-erlangen.de

Ihre Sparkasse für zuhause und unterwegs!

direkt GIRO – das kostenlose* Online-Konto bietet Ihnen umfangreiches und sicheres Online- und Mobile-Banking via PC, Tablet und Smartphone-App.

Alle Informationen erhalten Sie bei unseren Beratern oder unter Telefon 09131 824-500 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr).

* Entgelte für Online-Banking: chipTAN-Generator einmalig 16,09 € inkl. Versand; smsTAN 0,09 € und pushTAN 0,04 € pro Benachrichtigung.
Stand: 08/2016



Jetzt auch mit
paydirekt

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse
Erlangen**